



Antrag

der Abgeordneten **Erwin Huber, Dr. Otto Hünnerkopf, Angelika Schorer, Karl Freller, Volker Bauer, Jürgen Baumgärtner, Eric Beißwenger, Dr. Otmar Bernhard, Markus Blume, Gudrun Brendel-Fischer, Alexander Flierl, Ludwig Freiherr von Lerchenfeld, Christine Haderthauer, Klaus Holetschek, Dr. Martin Huber, Sandro Kirchner, Anton Kreitmair, Walter Nussel, Hans Ritt, Eberhard Rotter, Martin Schöffel, Tanja Schorer-Dremel, Thorsten Schwab, Dr. Harald Schwartz, Klaus Steiner, Jürgen Ströbel, Walter Tau-beneder CSU**

Flächensparen in bayerische Förderprogramme integrieren

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird gebeten zu prüfen, ob und in welcher Form in bestehende bayerische Förderprogramme der Aspekt Flächensparen integriert werden kann.

Begründung:

Derzeit beträgt der Flächenverbrauch (= erstmalige Inanspruchnahme von Flächen für Siedlung und Verkehr) in Bayern 9,8 ha pro Tag (Stand 2016). Das entspricht pro Jahr einer Fläche von rund 36 km². Beim Anteil der Siedlungs- und Verkehrsfläche an der Gesamtfläche liegt Bayern im Ländervergleich im unteren Drittel.

Die Ursachen für den anhaltenden Flächenverbrauch liegen vor allem im Bevölkerungswachstum und in der dadurch bedingten regen Bautätigkeit, insbesondere in den Ballungsräumen, aber auch in den vom Bevölkerungsschwund betroffenen Gebieten in der Zunahme der individuellen Wohnfläche, im Ausbau der Verkehrsinfrastruktur sowie im Wettbewerb der Kommunen um Einwohner und Gewerbe.

Da die Ressource Fläche begrenzt ist, müssen alle Möglichkeiten genutzt werden, um den Flächenverbrauch nachhaltig zu verringern.

Es ist daher zu prüfen, ob der Aspekt Flächensparen in bayerische Förderprogramme integriert werden kann.